

Inhalt

	Seite		Seite
I. Besinnlich		Erzieher	27
Frühling	5	Der Weg zum Leben	28
Mein Pflug zieht Furchen	6	Erlösung	29
Herbst	7	Wert und Sinn des Lebens	30
Herbstnachmittag	8	Das Tier	31
Wintertag	9	Spähen und Schauen	32
Auf Bergescheide	10	Den Entlebten	33
Mein Werk	11	Die Mißrathenen	34
Wozu?	12	Der Rang	35
Selbstverenkung	13	Der Edelmann	36
Kultur	14	Wahr ist	37
Besitzung	15	Wissenschaftler	38
Selbstgestaltung	16	Dem großen Geist	39
Schöpfung und Überfälle	17	Skepsis	40
Überfälle und Natur	17	Im Anfang war	41
Vom Leben	18	Mensch	42
Das Nötigste	19	Gott	43
Eigener Weg	20	Hingabe	44
Wert der Tat	21	Nietzsche	45
Zwang	22	Goethe	46
Der Leib	23	Empedokles	47
Den Ruhelosen	24	Das Gegenstück	48
Zähmung	25	Vom <u>Ehestand</u>	49
Selbstbefreiung	26	Jugend	50
		Lebensformen	51

	Seite
2. Schalkhaft	
Der Schalk spricht: . . .	53
Schelmenwarnung . . .	54
Wiß und Spott . . .	55
Kultur und die Wilden . . .	56
Im Wahn	57
Tiefe	58
Der Maulwurf	59
Genie	60
Den Klugen	61
Einzelner und Herde	62
Der Bürger	63
Selbsterkenntnis	64
Nachtwächterlehren	65
Pöbel	66
Unbedingt	67
Mitleid	68
Die schiefen Seelen	69
Kastratensinn	70
Doppelte Wahrheit	71
Der Zweck heiligt die Mittel	72
Litanei im Volkston	73
Die tapfern Hirten	74
Die Eintagsfliegen	75
Den Liebenden	76
Liebeseihsheit	77

	Seite
Griechen	78
Wissenschaft von heute	79
Wie einer ist	80
Zukunftshoffen	81
Dem Sentimentalen	82
Die Pretiösen	83
Der Literat	84
Kunst und Menge	85
Der Schauspieler	86
Dem Kritiker	87
Vom Zeitungsschreiben	88
Ein Wesensbild	89
Der Tageschreiber	90
Bauer und Zeitung	91
Vor Gericht	92
Den Richtern	93
Den Politikern	94
Homo novus	95
Der Kork	96
Volksprüche	97
Narr und Weiser	98
Narren unter sich	99
Seelenreinigung	100
Verzicht	101
Schlußbetrachtung	102